

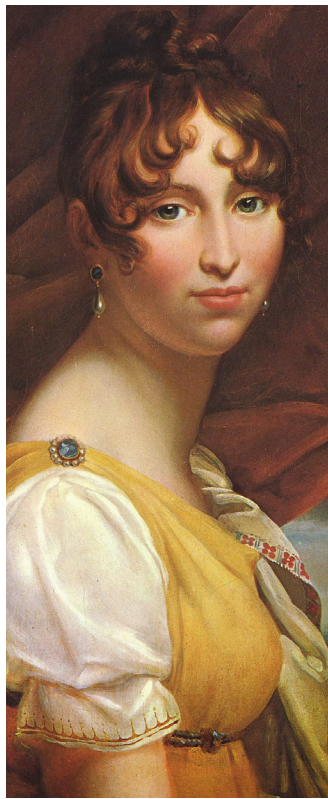
# Hortense de Beauharnais – die Mutter von Kaiser Napoleon III

Sie selbst ist eine Tochter der französischen Kaiserin Joséphine, die Gattin von Napoleon I. Hortense ist also eine Stieftochter Napoleons. Er verheiratet sie als 19-jährige mit seinem Lieblingsbruder Louis Bonaparte – den er 1806 zum König von Holland macht. Hortense ist also auch Königin von Holland.

Hortense und Louis Bonaparte haben drei Söhne, der Jüngste unter ihnen ist Louis Napoleon, geboren 1808. Der künftige Kaiser Napoleon III.

Als die Zeit Kaiser Napoleons I abgelaufen ist und man ihn 1815 nach St. Helena verbannt, wird es auch für seine Stieftochter Hortense brenzlig. Sie muss aus Frankreich flüchten – zusammen mit dem 7-jährigen Louis Napoleon – und lässt sich zunächst in Konstanz nieder. In dieser Gegend sucht sie sich eine Bleibe und wird auf der anderen Seite des Bodensees fündig, in der Schweiz.

Hier erwirbt sie das Schloss Arenenberg bei Salenstein und baut es nach ihrem Geschmack stilvoll um. Sie hat ein Flair für Mode und gibt sich gerne als «femme artiste», sie zeichnet, musiziert und macht Geschäfte mit Mode und Stoffen, die von einer einheimischen Stoffdruckerei produziert werden, an der sie sich beteiligt. Sie erweist sich als sehr geschäftstüchtig und



*Hortense de Beauharnais (1783-1837). Gemälde von François Gérard (1770-1837).*

steigt auch in andere Branchen ein, z.B. bei einer Geschützgiesserei, sichert sich Abbaurechte für Braunkohle in Tägerwilen und investiert in die Dampfschiffahrt auf dem Bodensee.

Sie ist die perfekte Gastgeberin auf Schloss Arenenberg und lädt Dichter, Denker, Komponisten, Politiker und Adlige ein. Franz Liszt spielt auf ihrem Klavier, Forscher wie Alexander von Humboldt erzählen von ihren Reisen, Alexander Du-

mas und die Salondame Juliette Récamier gehören zu ihrem Umgang, aber auch Schweizer Grössen wie General Henri Dufour.

Vor allem aber treibt sie die politische Karriere ihres Sohnes voran. Sie verfolgt ständig die Entwicklung in Frankreich, um jederzeit bereit zu sein.

## Alles für die politische Karriere ihres Sohnes

Ihren Louis Napoleon will sie in einer Führungsrolle Frankreichs sehen und trimmt ihn schon als Kind dafür. Sie stattet sein Kinderzimmer mit einem Miniaturthron aus, unterrichtet ihn selbst und holt für wichtige Fächer wie Sprachen und Arithmetik Hauslehrer an Bord.

Der Prinz soll etwas faul gewesen sein und eher interessiert an revolutionärer Politik und moderner Technik. Und dann zusehends an der Konstanzer und Thurgauer Damenwelt. Er zeugt etliche uneheliche Kinder, wieviel genau, ist nicht bekannt. Zu einigen Vaterschaften steht er – und Mama zahlt die Alimente – einige andere Vaterschaften streitet er ab.



*Schloss Arenenberg, Wohnsitz der Königin ab 1817.*

1830 – da ist Louis Napoleon 22-jährig – geht er in die Militärschule Thun unter Oberst Dufour und wird Hauptmann der Artillerie. Zuhause auf dem Arenenberg bastelt er an Kanonen und veranstaltet damit Schiessübungen über den Untersee auf die damals noch unberührte Insel Reichenau.

1832 wird Louis Napoleon zum Ehrenbürger der Gemeinde Salenstein und des Kantons Thurgau ernannt.

1836 startet er als 28-jähriger seine politische Karriere – und übernimmt sich. Er scheitert bei einem Putschversuch gegen König Louis Philippe. Hortense ist verzweifelt und will ihren Sohn mit einem Gnadengesuch vor dem Tod retten. Freunde halten sie davor zurück, sich dem König zu Füßen zu werfen. Zu dieser Zeit ist sie schon schwer krank: Gebärmutterkrebs. Louis Napoleon wird des Landes verwiesen und muss ins Exil nach USA. Aber nur für zehn Monate. Im Herbst 1837 kehrt er auf den Arenenberg zurück – ans Totenbett seiner Mutter. Sie stirbt am 5. Oktober 1837 in seinen Armen.

Ein weiterer Putschversuch Louis Napoleons bei Boulogne-sur-Mer scheitert erneut, aber dann kommt ihm die Revolution von 1848 zu Hilfe: Er wird durch das Volk zum Staatspräsidenten gewählt. 1852 proklamiert er sich als Napoleon III zum Kaiser. Sein Ende kommt 1870 nach der Niederlage im deutsch-französischen Krieg (Schlacht von Sedan). Er stirbt 1873 in England.